

lmr-info 22. Ausgabe, 20. Januar 2017

Mit guten Wünschen zum Neuen Jahr begrüßt der Landesmusikrat alle seine Mitglieder, Freunde und an unserer Arbeit Interessierten.

Sie lesen das erste lmr-info 2017 mit unseren anstehenden Projekten und Terminen, das länger geworden ist, als wir wollten. (Wir nehmen uns Besserung vor.)

Besonders aufmerksam machen möchten wir auf den **Fragenbogen zur Erkundung der Berliner Amateurmusikszene** und bitten um dessen möglichst zeitnahe Bearbeitung, die online erfolgen kann (<https://www.landesmusikrat-berlin.de/Fragebogen-zur-Laienmusik-in-B.699.0.html>). Wir benötigen diese zur Weiterarbeit der AG Amateurmusik des Runden Tisches Musikalische Bildung und für Gespräche mit dem neuen Senat.

Dass politisches Engagement zum Erfolg führen kann, lässt sich in der Koalitionsvereinbarung des rot-rot-grünen Senats nachlesen (siehe unsere Website). Beispielsweise haben unsere langjährigen Vorschläge und Anstrengungen zur Stabilisierung und Entwicklung der Berliner Musikschulen in Kooperation mit der ver.di-Fachgruppe Musik, der Landes-Lehrervertretung der Berliner Musikschulen e.V. (LBM), dem Bündnis zur Förderung der öffentlichen Musikschulen e.V. und vielen anderen dazu geführt, dass diese im Wesentlichen Eingang in die Wahlprogramme der maßgeblichen Berliner Parteien gefunden haben und nun Bestandteil der Koalitionsvereinbarung geworden sind. Allen Teilnehmern an unserer Postkartenaktion möchten wir ganz herzlich danken – darunter 141 PolitikerInnen und 7 Berufs-Orchestern sowie 2 Berufs-Chören mit insgesamt rund 1000 BerufsmusikerInnen.

Wir setzen auf die zielführende und zügige Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sowie auf die Aufgeschlossenheit der rot-rot-grünen Koalition gegenüber weiteren wichtigen Punkten wie der Förderung des musikalischen Nachwuchses und der Amateurmusikszene: Wir sind vorsichtig optimistisch!

Dr. Hubert Kolland

lmr-info – Inhalt:

- 1. News und Termine*
- 2. LMR-Generalversammlung: Beschluss gegen CETA und Verleihung der Ehrennadel an Regina Kittler*
- 3. Die Koalitionsvereinbarungen und ihre Auswirkungen auf die Berliner Musikpolitik*
- 4. Oboe – Instrument des Jahres 2017: Die Veranstaltungsbroschüre Januar-Juni 2017 liegt vor*
- 5. Berliner Chortreff 2017: Erstmals Abschlusskonzert im Großen Sendesaal des rbb - Anmeldungen zum Chortreff ab jetzt möglich*
- 6. Ausblicke: Konzerte des Landesjugendensembles Neue Musik und Osterarbeitsphase des Landesjugendorchesters*
- 7. LJO, BJO, LJE und Berliner Jazztreff: Berichte von den Arbeitsphasen und Konzerten der Projekte des Landesmusikrats in der zweiten Jahreshälfte 2016*



News · Termine · · · · ·

→ Jugend musiziert

Freitag, 20. Januar, 18.00 Uhr: Junges Podium – Konzert zur Vorbereitung auf „Jugend musiziert“

Bechstein Centrum im stilwerk, Kantstraße 17, 10623 Berlin

Freitag, 27. Januar, 18.00 Uhr: Junges Podium – Konzert zur Vorbereitung auf „Jugend musiziert“

Bechstein Centrum im stilwerk, Kantstraße 17, 10623 Berlin

Freitag, 10. Februar, 18.00 Uhr: Junges Podium – Konzert zur Vorbereitung auf „Jugend musiziert“

Bechstein Centrum im stilwerk, Kantstraße 17, 10623 Berlin

Freitag, 10. Februar – Sonntag, 12. Februar: Regionalwettbewerb Jugend musiziert Berlin-Nord

Samstag, 11. Februar: Gemeinsamer Regionalwettbewerb „Populäre Musik“

Landesmusikakademie Berlin, Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

Samstag, 18. Februar – Sonntag, 19. Februar: Regionalwettbewerbe Jugend musiziert Berlin-Mitte und Berlin-Süd

Sonntag, 26. Februar, 11.00 Uhr: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Mitte

Universität der Künste, Joseph-Joachim-Saal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Samstag, 4. März, 16.00 Uhr: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord I

Fontane-Haus Berlin-Reinickendorf, Wilhelmsruher Damm 142 c, 13439 Berlin

Samstag, 4. März, 17.00 Uhr: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Süd

Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Sonntag, 5. März, 11.00 Uhr: Preisträgerkonzert Regionalwettbewerb Berlin-Nord II

Zitadelle Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin

Samstag, 11. März, 15.00 Uhr: Jumu zu Gast bei Steinway

Steinway-Haus Berlin, Steinway & Sons, Lützowufer 28, 10787 Berlin

Donnerstag, 23. März – Sonntag, 26. März: Landeswettbewerb Jugend musiziert Berlin

(verschiedene Orte, bitte entnehmen Sie Details der LMR-Website im Vorfeld des Wettbewerbs)

Freitag, 24. März – Samstag, 25. März: Gemeinsamer Landeswettbewerb „Pop“ mit Brandenburg

Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin

Samstag, 22. April, 17.00 Uhr: Landespreisträgerkonzert Jugend musiziert Berlin

Mendelssohn-Remise am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 51, 10117 Berlin

→ Oboe – Instrument des Jahres 2017

Freitag, 27. Januar, 20.30 Uhr: Ensemble Farou Berlin mit Frauke Leopold (Flöte), Isabel Maertens

(Oboe), Selina Lohmüller (Klarinette), Markus Kneisel (Fagott), Joseph Miron (Horn), Max Werner

(Englischhorn), Norbert Nagel (Saxophon)

Heimathafen Neukölln, Karl-Marx-Straße 141, 12043 Berlin

Montag, 6. Februar, 19.00 Uhr: Vortragsabend Oboe mit Studierenden der Oboenklasse Prof. Ricardo Rodrigues

Hochschule für Musik Hanns Eisler, Marstall, Krönungskutschensaal, Schlossplatz 7, 10178 Berlin

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 Uhr: Vortragsabend Oboe mit Studierenden der Oboenklasse Prof.

Washington Barella

Universität der Künste, Kleiner Vortragssaal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Weitere Termine zur Oboe – Instrument des Jahres 2017 unter <http://www.landesmusikrat-berlin.de/Instrument-des-Jahres.424.0.html>



→ **Landesjugendensemble Neue Musik Berlin**

Sonntag, 12. März, 20 Uhr: Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin, Leitung: Jobst Liebrecht und Gerhard Scherer

Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr: Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin, Leitung: Jobst Liebrecht und Gerhard Scherer

Akademie der Schönen Künste, München (im Rahmen des aDevantgarde-Festivals)

→ **Landesjugendorchester Berlin**

9.-16. April: 61. Arbeitsphase des Landesjugendorchesters im Jugendbildungszentrum Blossin, Leitung: Justus Thorau, Solisten: Leopold Kern (Oboe), Antje Förster (Fagott), Leonard Wacker (Violine), Sebastian Mirow (Violoncello)

Ostermontag, 17. April, 20.00 Uhr: Konzert des Landesjugendorchesters im Konzerthaus Berlin

Konzerthaus, Großer Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

→ **Berliner Chortreff 2017**

Samstag, 7. Oktober und Sonntag, 8. Oktober: Berliner Chortreff

St. Jacobi-Kirche, Oranienstraße 132-134, 10969 Berlin-Kreuzberg

Sonntag, 8. Oktober, 19 Uhr: Abschlusskonzert im Großen Sendesaal des rbb, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin

Weitere Termine: www.landesmusikrat-berlin.de

IMR Aktuell

Generalversammlung des Landesmusikrats: Beschluss gegen CETA und Verleihung der Ehrennadel an Regina Kittler

→ **9. Dezember 2016, Abgeordnetenhaus Berlin**

Die Mitglieder des Landesmusikrats verabschiedeten in ihrer Generalversammlung am 09.12.2016 im Berliner Abgeordnetenhaus einen Beschluss gegen das CETA-Freihandelsabkommen der Europäischen Union mit Kanada. Der Landesmusikrat fordert darin Berliner Europa- und Bundestagsabgeordnete auf, bei aktuell geplanten und zukünftigen Abstimmungen im Europaparlament und im Bundestag gegen das Abkommen zu votieren.

Vorausgegangen war eine Podiumsdiskussion zum Thema „Kulturträgerschaft zwischen Kiez und Globalisierung. Wie entwickelt sich die Kulturträgerschaft in Bund und Ländern angesichts europäischer Rahmenbedingungen und internationaler Handelsabkommen?“. An der vom Präsidenten geleiteten Diskussion nahmen die Vizepräsidentin des Landesmusikrats und Professorin für Musikwissenschaft an der Universität der Künste, Prof. Dr. Dörte Schmidt, die ehemalige Staatssekretärin und Europabeauftragte des Landes Berlin, Hella Dunger-Löper, der Präsident des Deutschen Kulturrates, Prof. Christian Höppner, der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Mindrup und die Politikwissenschaftlerin Dr. Sarah Zalfen teil. (Eingeladen waren auch Bundestagsabgeordnete der anderen Bundestagsfraktionen.)

Der Landesmusikrat beklagt in seinem Beschluss besonders das in CETA vertraglich verankerte Ungleichgewicht in Bezug auf den Schutz von Kultur und Einschränkungen von länderhoheitlichen Entscheidungsbefugnissen. Während Kanada in dem Abkommen den gesamten Kultur- und



Medienbereich ausgenommen hat, begnügte sich die Europäische Kommission damit, nur den Teilbereich der audiovisuellen Medien aus dem Freihandelsabkommen herauszuhalten. Der Bundestagsabgeordnete Klaus Mindrup hatte es in der Diskussion auf den Punkt gebracht: „Die europäische Kulturwirtschaft ist verkauft worden, wir wissen nur nicht wofür“.

Ein Höhepunkt der Mitgliederversammlung war die Verleihung der Ehrennadel des Landesmusikrates an die Berliner Abgeordnete Regina Kittler (Fraktion Die Linke). Dr. Hubert Kolland betonte in seiner Laudatio: „Regina Kittler zeichnete sich sowohl im Kultur- als auch im Bildungsausschuss durch sachlich entschiedene, gut begründete und überflüssige Polemik vermeidende Argumentation aus und hat u.a. für tiefgründige Debatten über die strukturellen Defizite der Berliner Musikschulen gesorgt und aus der Opposition heraus die positiven Beschlüsse der jetzigen rot-rot-grünen Koalition vorbereitet.“

Die Koalitionsvereinbarungen und ihre Auswirkungen auf die Berliner Musikpolitik

→ Die Berliner Koalitionsvereinbarung stärkt die Basis der Musikkultur

Nach Abschluss der Koalitionsvereinbarung im November konnte der Landesmusikrat erfreut feststellen, dass die drei Koalitionsparteien ihre Versprechen in Bezug auf die Musikalische Bildung offenbar ernst nehmen und in die Vereinbarungen aufgenommen haben. Gleich in mehreren Bereichen (Arbeit, Bildung, Kultur und Verwaltung) wird auf die Stärkung der Berliner Musikschulen gepocht: Der Forderung des Landesmusikrats nach mindestens 20% festen Stellen für Musikschullehrkräfte wird entsprochen. Der Abschluss einer tarifvertraglichen Regelung für arbeitnehmerähnliche Beschäftigte sowie die Anhebung der Honorare haben Eingang ins Regierungsprogramm gefunden. Die Koalition plant außerdem die Stärkung der bezirklichen Kulturarbeit durch Mindeststandards und die Sicherung der außerschulischen Bildung und allgemeinen Weiterbildung durch ein Berliner Weiterbildungsgesetz. Auch die Musikalische Bildung in der Vorschulzeit erhält verbesserte Chancen.

Nicht zuletzt die Aktivitäten des Landesmusikrats – wie die Postkartenaktion im Vorfeld der Abgeordnetenhaus-Wahlen – haben dazu beigetragen, dass die hartnäckigen Rufe nach einer verbesserten Situation für die Musikschulen und die Musikalische Bildung in Berlin in der Politik gehört wurden. Der Landesmusikrat dankt allen Unterstützern und hofft auf die zügige Umsetzung der vielversprechenden Vorhaben.

Die Oboe ist das Instrument des Jahres 2017 – die neue Veranstaltungsbroschüre ist ab sofort in der LMR-Geschäftsstelle erhältlich

→ Prof. Burkhard Glaetzner ist der Schirmherr des Projekts 2017

Die Landesmusikräte Berlin und Schleswig-Holstein haben die Oboe zum Instrument des Jahres 2017 gekürt. Die Schirmherrschaft hat der renommierte Oboist und Pädagoge Burkhard Glaetzner übernommen. Der Landesmusikrat hat aufs Neue Veranstaltungen rund um die Oboe gesammelt und in einer Broschüre herausgegeben, die druckfrisch vorliegt.

Zu den Höhepunkten in der ersten Jahreshälfte gehören im Januar und Februar hochkarätig geleitete Meisterkurse beim Holzblasinstrumenten-Bauer Frank & Meyer mit Albrecht Mayer und Prof. Ingo Goretzki sowie Konzerte mit Studierenden aus den Oboenklassen der Universität der Künste und der Hochschule für Musik Hanns Eisler. Im März führen Mitglieder des Rundfunkinfonieorchesters mit den Triosonaten für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo des Bach-Zeitgenossen Jan Dismas Zelenka eine



wahre Rarität auf. Das Faboi Doppelrohrquartett präsentiert neben der Oboe auch Englischhorn, Oboe d'amore und Bassoboe. Am Tag der offenen Tür der Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg spielt die Oboe die Hauptrolle, die Musikschule bietet außerdem Workshops zu historischen Blasinstrumenten an.

Traditionell steht auf dem Programm des Landesjugendorchesters ein Werk für das Instrument des Jahres. Am Ostermontag (17.04.2017) wird es die Sinfonia Concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester von Joseph Haydn sein, in der junge Jugend-musiziert-Preisträger und ehemalige LJO-Mitglieder als Solisten auftreten (siehe Ausblick auf die LJO-Arbeitsphase in diesem Imr-info).

Die Broschüre „Oboe – Instrument des Jahres 2017. Veranstaltungsprogramm Januar-Juni 2017“ liegt ab sofort in der Geschäftsstelle des Landesmusikrats vor. Alle Veranstaltungen sind auf der Website des Landesmusikrats veröffentlicht:

www.landesmusikrat-berlin.de

Berliner Chortreff 2017: Abschlusskonzert erstmalig im Großen Sendesaal des rbb – Anmeldung zum Chortreff ab jetzt möglich

→ **Chortreff: 7. und 8. Oktober 2017, St.-Jacobi-Kirche Berlin-Kreuzberg**

→ **Abschlusskonzert: Sonntag, 8. Oktober 2017, rbb-Sendesaal, Masurenallee 8-14, 14057 Berlin**

Anfang Oktober ist es wieder soweit: Berliner Chöre treffen sich und verwandeln ein Herbstwochenende in ein Gesangsfestival. Der Chortreff gibt Berliner Chören die Möglichkeit, sich für den Deutschen Chorwettbewerb 2018 zu qualifizieren. Daneben gibt es aber vor allem Raum für Begegnungen, Bewunderung, Jurygespräche und den kreativen Austausch.

Erstmalig findet das festliche Abschlusskonzert der Chortreff-Chöre im Großen Sendesaal des rbb statt. Damit erfährt der Berliner Chortreff und mit ihm alle Chöre, die sich und ihre Programme im Konzert präsentieren, eine besondere Aufmerksamkeit und einen glanzvollen Rahmen.

Der Chortreff ist nicht nur ein Wettbewerb: Herzlich eingeladen sind auch Chöre, die außer Konkurrenz teilnehmen möchten.

Deshalb: Jetzt anmelden und singen!

Die vollständige Ausschreibung für den Wettbewerb und das Online-Formular zur Anmeldung finden Sie auf der Website des Landesmusikrats:

<https://www.landesmusikrat-berlin.de/Teilnehmen.495.0.html>

Ausblicke: Konzerte des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin

→ **Sonntag, 12. März, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal**

→ **Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr, Akademie der Schönen Künste (aDevantgarde-Festival)**

Musikalische Leitung: Gerhard Scherer und Jobst Liebrecht

**Programm:**

Jaslyn Roberts: Woven Tracks (2016)

Helmut Zapf: windwärts / im wind ertrunken (2016 UA der kompletten Auftragskomposition des Landesmusikrats Berlin)

György Ligeti: Kammerkonzert für 13 Instrumentalisten (1969/70)

Sergej Newski: J'étais d'accord (2000)

Konzert in Berlin:

Sonntag, 12. März, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin, Werner-Otto-Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

Konzert in München:

Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr, Akademie der Schönen Künste (eDevantgarde-Festival)

Osterarbeitsphase des Landesjugendorchesters Berlin

→ 9. – 16. April: LJO-Probenfahrt nach Blossin

→ Ostermontag, 17. April 2017, 20 Uhr: Konzert im Konzerthaus Berlin

Musikalische Leitung: Justus Thorau

Solisten: Leopold Kern (Oboe), Antje Förster (Fagott), Leonard Wacker (Violine), Sebastian Mirow (Violoncello)

Programm:

Joseph Haydn (1732-1809): Sinfonia Concertante B-Dur op. 84 Hob.I:105 für Oboe, Fagott, Violine, Cello und Orchester (1792)

Anton Bruckner (1824-1896): Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 (1881)

Termine:

Anmeldezeitraum: bis zum 31. Januar 2017 (Versand der Probespielstellen ab Mitte Januar)

Probespiele: 11. Februar 2017, Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach

Vorproben für 1. Geigen und Violoncelli: 4. März 2017

Vorproben in Berlin: 11./12. März 2017

Probenfahrt: 9.-16. April 2017 in Blossin/Brandenburg

Konzert in Berlin:

Ostermontag, 17. April 2017, 20 Uhr, Konzerthaus Berlin

LJO, BJJO, LJE und Jazztreff: Berichte von den Arbeitsphasen und Konzerten der Projekte des Landesmusikrats in der zweiten Jahreshälfte 2016**Landesjugendorchester Berlin**

Erstmals konzertierte das Landesjugendorchester im neuen Konzerthaus der Philharmonie Stettin. Die freundschaftliche Verbindung des Orchesters zum Nachbarland Polen spiegelte sich auch im Programm und der musikalischen Leitung: Neben Werken von Boris Blacher und Ludwig August Lebrun erklang die 2. Sinfonie des polnischen Komponisten Karl Szymanowski. Es dirigierte die international gefragte polnische Dirigentin Ewa Strusińska, die von 2013 bis 2016 Generalmusikdirektorin des Philharmonischen Orchesters Stettin war.



Die junge Dirigentin begeisterte und motivierte das Orchester, das unter ihrer Leitung das schwierige Programm mit Bravour meisterte und im Berliner Konzert das voll besetzte Konzerthaus und den polnischen Botschafter „staunen ließ“, wie es der Tagesspiegel am 3.11. berichtete.

Musikalische Leitung: Ewa Strusińska

Solist: Johannes Christ, Oboe

Programm:

Boris Blacher (1903-1975): Concertante Musik op. 10 (1937)

Ludwig August Lebrun (1752-1790): Konzert für Oboe und Orchester Nr. 2 g-Moll (1775)

Karol Szymanowski (1882-1937): Symphonie Nr. 2 B-Dur op. 19 (1909/10)

Arbeitsphase im Jugendbildungszentrum Blossin: 23. - 29. Oktober 2016

Konzerte:

Sonntag, 30. Oktober 2016, 17.00 Uhr, Konzert in der Philharmonie Stettin (Polen)

Dienstag, 1. November 2016, 20.00 Uhr, Konzert im Konzerthaus Berlin (Großer Saal)

Berliner JugendJazzOrchester

Jazz at its best! bekam man am am 22.10. im Jazz-Institut Berlin (kurz: JIB) zu hören. Zum ersten Mal traf das BJJO auf den weltbekannten Komponisten und Arrangeur Richard DeRosa, den derzeitigen Chefdirigenten der WDR-Bigband. Mit dem BJJO hatte er in einer intensiven Probenphase seine eigenen Stücke und Arrangements erarbeitet, die im Konzert präsentiert wurden.

Musikalische Leitung: Richard DeRosa

Probenphase: 17. - 22. Oktober 2016

Konzerte:

Donnerstag, 27.10.2016, Kunstfabrik Schlot

Donnerstag, 3. November 2016, Rosa-Luxemburg-Gymnasium

Samstag, 3. Dezember 2016, Berliner Jazztreff

Landesjugendensemble Neue Musik Berlin

Für das Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik im 14. November 2016 in der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin kooperierte der Landesmusikrat mit der Deutschen Oper Berlin, der Klangwerkstatt sowie mit der Australischen Botschaft und der Monash University in Melbourne. Das Programm nahm Bezug auf den kreativen Austausch zwischen Australien und Berlin: Thomas Reiner, Kompositionsprofessor an der Monash University in Melbourne, reiste mit seinen zwei Studenten Ralph Whiteoak und Jaslyn Robertson nach Berlin, die beide für das Landesjugendensemble neue Stücke komponiert hatten. Neben die Musiken vom anderen Ende der Welt wurden drei Berliner Kompositionen gestellt. Helmut Zapf hatte 2016 auf Anregung und im Auftrag des Landesmusikrats ein Werk für das Landesjugendensemble erschaffen, das in seinem Epilog auf die Fluchtbewegungen Bezug nimmt, die ja nicht nur Europa betreffen, sondern die ganze Welt.



Musikalische Leitung: Gerhard Scherer, Jobst Liebrecht

Die Klangwerkstatt fand 2016 unter dem Motto "Doppelungen" statt und so bestand das **Programm** des Landesjugendensembels zu gleichen Teilen aus australischen und deutschen Werken:

aus Australien:

Thomas Reiner (*1959): Sweet Spots (2006)

Ralph Whiteoak: Two Staring Eyes Out Of The Fog (2015/16, Uraufführung der Neufassung)

Jaslyn Robertson: Woven Tracks (2016, Uraufführung)

aus Deutschland:

Helmut Zapf (*1956): Auftragswerk des Landesmusikrats Berlin (2016, Uraufführung)

Friedrich Goldmann (1941-2009): Drei Ensembleszenen (2002)

Fabian Zeidler (*1991): Mind The Gaps (2014/15)

31. Berliner Jazztreff

30 Ensembles spielten am 3. und 4. Dezember 2016 auf den Bühnen der ufa-Fabrik. Im Rahmen des Jazztreffs fand die Landesauswahl „Jugend jazzt“ im Bereich Combo statt, die das Quintett **The Steadies** für sich entscheiden konnte. Die jungen Musiker stammen aus der studienvorbereitenden Abteilung der Musikschule City West und dürfen nun das Land Berlin bei der 15. Bundesbegegnung Jugend Jazzt in Saarbrücken vom 15.-18. Juni 2017 vertreten.

Die Gewinner der Förderpreise sind:

1 Studiotag im Blackbird Music Studio: Triótri (Julian Schenk, Julian Duprat, Clemens Bigge)

2 Tage in den Studios der SRH HdPK: Backfish (Lisa Buchholz, Elias Weber, Jonas Friese, Samuel Gestrich)

Teilnahme am internationalen Jazzworkshop der MS City-West: Noriko Okamoto, Mathis Klockow

Teilnahme am 1-Tages-Workshop "Stimme und Körper" bei Lea Frey: Amelie Schreiber, Cheyenne Turner, Charlotte Haselon

Einzelunterricht & Masterclasses am Jazzinstitut Berlin: Clemens Bigge

Kompositions- /Arrangierunterricht: Jonathan Zielke, Jonas Friese, "Cuckoo-Girls"

CD-Pakete gingen an Ron Fabian, Moritz Schmolke, Julius Kaftan, Vincent Koch, Laslo Griese

Wir gratulieren allen Gewinnern!